



Das neue Präsidium mit den Beisitzern.



Zahlreiche Mitglieder sind 15 Jahre und mehr dabei.



Eine Auszeichnung galt den Trainerinnen für fünf, zehn und 20 Jahre.



Sie wurden für zehnjährige Treue ausgezeichnet.

# Schlagkräftig und beschwingt

TSC führte Jahreshauptversammlung durch – Zahlreiche Ehrungen vorgenommen

Von Monika Bergbauer

Darf man von der Generalversammlung auf die Zukunft schließen, so ist diese beim Tanzsportclub Rot Weiß Casino durchaus „beschwingt.“ Der Verein hält für Tanzinteressierte jeden Alters ein breit gefächertes Angebot an verschiedensten Stilrichtungen vor. Und wenn es die Corona-Auflagen erlauben, sollten auch wieder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen stattfinden. Ein schlagkräftiges Präsidium, das am Freitagabend neu gewählt wurde, kümmert sich um den beachtlichen organisatorischen Ablauf.

Präsidentin Manuela Sandner begrüßte viele der 392 Mitglieder im Gasthaus Räucherhansl in Obersteisbach und schaute auf die Zeit seit 2019 beim TSC zurück, wonach für Standard/Latein, Discofox und Jazz neue Trainer gefunden werden konnten. Somit kann man mit Jazz/HipHop, Rock'n'Roll, Line Dance, Standard/Latein – Discofox, Dancekids und Bauchtanz sechs Abteilungen anbieten. Zwei neue Tanzstile, Dance Fit und Modernjazz, konnten dazu gewonnen werden. In den Berichtszeitraum fielen die Räumung des Tanzsaals am Marienplatz sowie organisatorische Veränderungen und Reparaturarbeiten. Was an Öffentlichkeitsarbeit möglich war, wurde durchgeführt wie ein Tag der offenen Tür 2019, Kinderfasching 2020 oder die Teilnahme bei den Online-Jugendkulturtagen 2021. Aufgrund des Lockdowns wurden die Mitgliedsbeiträge reduziert.

## Ein Blick zurück

Petra Haase, Vizepräsidentin A erörterte Wissenswertes aus der Mitgliederverwaltung, wonach man 154 Kinder und Jugendliche betreut. Über die Weiterbildung, den Trainingsbetrieb, Belegungsräume und mehr gab Vizepräsident B Georg Tiefenböck Aufschluss. Demnach hat man aktuell 23 Trainier und vier Aushilfstrainer. Für heuer ist eine Kooperation unter dem Motto „Tanzsession“ mit dem Förderzentrum der Lebenshilfe Dingolfing-Landau geplant.

Sodann warf man einen Blick in die verschiedenen Abteilungen, beginnend mit den Dance Kids. Brigitte Reif berichtete, dass die Grup-



Margot Käufel wurde als Schriftführerin verabschiedet.

pe seit zwei Jahren existiert. Die Kinder trainieren jeden Dienstag-nachmittag. Für Boogie Woogie ist Walter Schindlmeier verantwortlich. Die „Boogies“ wurden in der Corona-Zeit sonntags mit kleinen Filmen versorgt, um nicht ganz aus der Übung zu kommen. Im Mai tritt man bei der Kulturnacht auf. Weitere Auftritte, aber auch Anfängertraining und Workshops sind geplant.

Die Abteilung Line Dance leitet Susanne Kramlich. Trotz Corona kann sie leicht steigende Mitgliederzahlen aufweisen. Nachdem sie regelmäßig in der Öffentlichkeit zu sehen sind, gehören sie mit zu den Aushängeschildern des TSC. Am 28. Mai ist eine Line Dance Party geplant. Über Jazz/HipHop informierte Manuela Sandner. Hier gab es in den beiden letzten Jahren allherhand Veränderungen. Derzeit ist man dabei, Neumitglieder für die Showtanzgruppe „Alima“ zu werben, um diese zu verstärken. Es sind Nachfragen vorhanden, so dass der Verein Trainer für Jazz Kids, Jazz oder Jazz Akrobatik und Break Dance Kids und Teens sucht. Auch ist eine neue Gruppe Streetdance geplant, die mit Workshops startet.

24 Mitglieder zählt die Abteilung Bauchtanz derzeit, so Leiterin Christine Brumer. Anfänger trainieren am Mittwoch, Fortgeschrittene am Donnerstag. Ab April soll ein Anfängertraining für Kinder starten. Die Abteilung Rock'n'Roll, so Heribert Poznanski, ist derzeit nur mittwochs aufgrund der Testanforderungen aktiv. Man hofft, die an-

sonsten regelmäßigen Auftritte, nach der Pandemie wieder aufnehmen zu können.

Den größten Zuspruch erfährt der Bereich Standard/Latein mit momentan 39 Mitgliedern. Auch hier hat man vor, 2022 wieder öffentlichkeitswirksam zu agieren, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, weitere Mitglieder zu gewinnen. Hinter dem Tanzsportclub stecken auch beachtliche finanzielle Bewegungen, wie Schatzmeisterin Sabine Neumeier ausführte. Eva-Maria Barth und Karin Balschbach fanden als Prüferinnen eine einwandfreie Arbeit vor. So folgte die Entlastung der Vorstandschaft wie die Zustimmung zum Haushaltsplan einstimmig.

## Dem TSC die Treue

Die Generalversammlung stand auch unter dem Zeichen der Mitgliederdehnung. Mit Urkunden, teils Nadeln und Präsenten dankte man für die Treue. Zunächst den Trainern Irene Betzendörfer, Christa Illner, Peter Schulze und Carolin Trost für fünf Jahre sowie Karin Balschbach, Uwe Balschbach, Gabi Otto und Manuela Sandner für zehn; Carolin Fuß 15 und Christine Brumer 20 Jahre Aktivität.

Für zehnjährige Zugehörigkeit wurden geehrt: Christa Bartlreier, Carina Gabler, Alexandra Knott, Christina Busch, Christa Lerchl, Sabine Mayr, Alfred Mayr, Karin Meier, Monika von der Marck, Erwin Berghammer, Jennifer Bichert, Robert Broksch, Rajinder Chahal, Laura Damnitz, Florian Dittrich, Franziska Englmeier, Petra Haase, Wolfgang Haase, Andreas Hackl, Stefanie Huber, Julia Kauder, Sabrina Kiefl, Carina Nunweiler, Gabi Otto, Jana Pauli, Theresa Peisl, Magdalena Sterr, Cindy Hauk, Rainer Halbe, Katharina Hein, Ulli Sauer, Peter Sauer und Alexandra Wimbauer.

15 Jahre: Irmengard Eder, Brigitte Rieger, Bettina Haas, Hermann Lex, Petra Tiefenböck, Georg Tiefenböck, Alexander Tontsch, Julia Weigel, Christa Dittrich, Peter Krehmelmer und Thomas Denk. 20 Jahre: Irene Betzendörfer, Philipp Leitner, Christine Brumer, Maria Höschl, Nicole Fischer, Carolin Fuß, Corinna Davidenko, Martin Davidenko, Maria Harrer, Margot Sosnowsky, Danalena Tontsch und Petra Grötzinger.

25 Jahre: Birgit Obermeier, Ga-

brille Schmidbauer und Helmut Schmidbauer.

30 Jahre: Erich Kerscher, Brigitte Eisgruber, Andrea Egleder, Alois Labermeyer, Beate Wolf und Albert Hopfinger.

Einstimmig wurden die vorgestellten Satzungsänderungen von der Versammlung angenommen, so dass dieses Regelwerk nun wieder auf dem aktuellen Stand ist.

Bürgermeister Armin Grassinger lernte den TSC an diesem Abend als agilen Verein mit motivierten und sportlich engagierten Mitgliedern kennen. „Tanzen ist Balsam für die Seele“, habe er auf einem Plakat des TSC gelesen. Sollte dieser Satz stimmen, so sei ihm um die Mitglieder des TSC nicht bange. Sie betreiben Sport nicht nur für sich, sondern stellen sich auch in den Dienst der Allgemeinheit. Zehn Monate konnten die Sportvereine während des Lockdowns teils nicht trainieren. Die Stadt Dingolfing erarbeitete deshalb ein Zuschussprogramm, das ohne großen Aufwand von den betroffenen Vereinen in Anspruch genommen werden konnte. Die Neuwahlen wickelte er dank guter Vorarbeit zügig ab. Das Präsidium wurde für ein Jahr gewählt, um dann den gewohnten Rhythmus wieder aufnehmen zu können. Ihm gehören an: Präsidentin Manuela Sandner, Vizepräsidentin A Petra Haase, Vizepräsident B Georg Tiefenböck, Schatzmeisterin Sabine Neumeier, Beisitzer Laura Damnitz, Stefanie Huber und Carina Gabler. Eine Besonderheit: Heike Sahan wurde zur Schriftführerin gewählt und war vorher noch nicht einmal Mitglied. Die Zusammenstellung des Präsidiums wurde um Beisitzer erweitert; auch, um jüngere Mitglieder mit ins „Boot“ zu holen. Nach wie vor ist der Verein auf der Suche nach einem Technik- und einem Jugendwart. Nachdem sich Margot Käufel nicht mehr als Schriftführerin zur Wiederwahl stellte, wurde sie von Manuela Sandner offiziell mit einem Präsent als Dankeschön verabschiedet.

Für heuer sind verschiedene Aktivitäten geplant, wonach man am 20. Mai an der Kulturnacht der Werbegemeinschaft Dingolfing teilnimmt. Das TSC Sommerfest ist am 25. Juni. Ferienprogrammteilnahme, ein Ausflug sowie ein Trainer-tag und zum Jahresausklang eine Weihnachtsgala am 9. Dezember sind zudem geplant.